



Bergheim, 21.03.2013

Munter brennt die Pflanzenlampe

Aufspüren von Stromfressern bei Hobby und Co.

Immer wieder werden Verbraucher von hohen Nachzahlungen für Strom überrascht. Betroffene kommen mit Ihren Jahresabrechnungen ratlos zur Energieberatung der Verbraucherzentrale. Die Fachleute forschen gemeinsam mit den Ratsuchenden nach den Ursachen und ermitteln Einsparpotenziale.

„Die Ursachen für einen überraschend hohen Stromverbrauch sind vielfältig.“, so Jörg Hubrich, Energieberater der Beratungsstelle in Bergheim. „Oft liegen aber auch gar keine technischen Fehler zu Grunde, sondern das eigene Nutzerverhalten.“ Dass persönliche Vorlieben auch Stromfresser sein können, ist in der Wahrnehmung von Hobbyisten oft nicht verankert. Wer exotische Tiere im Terrarium beherbergt, die Bonsais auch im Winter rund um die Uhr mit der Pflanzenlampe beleuchtet, das selbstgejagte Wildbret in großen Kühltruhen einlagert oder einen kleinen Brennofen für Selbstgetöpftes betreibt, sollte sich über eine hohe Stromrechnung nicht wundern. Und: Auch wenn der Winkelschleifer im Dauerbetrieb in Sachen Stromverbrauch nicht ausschlaggebend ist – die Lampe mit der 200 Watt Halogenlampe über der Werkbank im Keller schon.

Wenn es um die Freizeitgestaltung geht, sind Bastler, Züchter oder Sammler oft wenig kompromissbereit. Jeder strebt ein gutes Ergebnis an und mit dem Gedanken „lieber ein bisschen mehr...“ schießt man damit auch mal über das Ziel hinaus. Daher empfehlen die Energie-Experten, auch bei der liebsten Freizeitbeschäftigung den Energieverbrauch in den Blick zu nehmen und zu optimieren: Arbeitsplätze können mit energiesparenden LED-Lampen sparsam erleuchtet, Pflanzenlampen per Zeitschaltuhr aufs Minimum geregelt, Kühl- und Gefriergeräte durch hocheffiziente Geräte ersetzt und Brennöfen nur vollbestückt auf Temperatur gebracht werden. Und bei der Benutzung von stromintensiven Gerätschaften sollte man sich mithilfe eines Messgeräts informieren, was einem der Spaß in Euro wert ist.

Bei der Analyse der Sparpotentiale hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale in den Beratungsstellen Bergheim und Brühl. Ein Beratungsgespräch ab 30 Minuten mit Dipl.-Ing. Jörg Hubrich kann in Bergheim unter 02271 / 4 4642 oder bergheim@vz-nrw.de und in Brühl unter 02232 / 4 84 96 oder bruehl@vz-nrw.de vereinbart werden. Dank Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie kostet die halbstündige Beratung nur 5 Euro.

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Bergheim

Hauptstraße 108
50126 Bergheim

Tel. (0 22 71) 4 46 42